

Schöneck, den 02.05.2018

Änderungsantrag zu TOP 13 der Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 03.05.2018

„Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Gewerbegebiet In den Kappesgärten: Wegerecht und Ausgleichsmaßnahmen“

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

1. **Wege- und Leitungsrecht:** Mit dem Geflügelzuchtverein wird Einvernehmen über ein Wege- und Leitungsrecht zur Erschließung seines Vereinsgeländes hergestellt und rechtsverbindlich durch Grundbuch-Einträge abgesichert.
2. **Ausgleichsmaßnahmen Naturschutz:** Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen werden durch die Anlage von Hecken entlang der Verlängerung der Schulstraße von Büdesheim in Richtung Rendel vorgenommen. Der Lageplan des Aufstellungsbeschlusses wird entsprechend ergänzt. Die Anlage der Hecken ist mit dem Imkerverein, dem Vogelschutzverein, der örtlichen Landwirtschaft und der Stadt Karben abzustimmen.

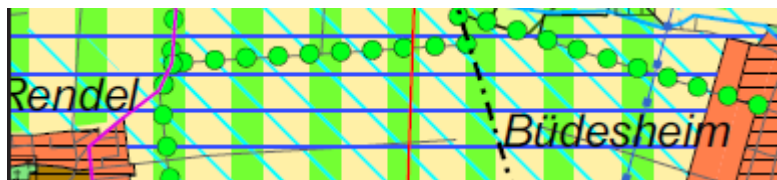
Begründung:

Zu 1. Wege- und Leitungsrecht:

Der jetzige Parkplatz wird vom Verein als Zufahrt zu seinem Vereinsgelände genutzt. Teil des Parkplatzes ist auch der frühere Feldweg (das bereits verkaufte Flurstück 441/1), der seit jeher als Zufahrt verwendet werden konnte. Darunter verlaufen auch die Leitungen zum Vereinsheim. Hier ist Bestandsschutz sicherzustellen, ein schleichender Entzug der Rechte ist zu vermeiden.

Zu 2. Ausgleichsmaßnahmen:

Im aktuell gültigen Regionalen Flächennutzungsplan von 2010 (RegFNP) ist die Schulstraße als Vorranggebiet „Regionalparkkorridor“ verzeichnet.



..... Vorranggebiet für Regionalparkkorridor

Gemäß Umweltbericht zum RegFNP gilt für die Regionalparkkorridore folgendes: „Die Bandbreite der Umsetzungsmöglichkeiten reicht von einer reinen Beschilderung vorhandener Wege, über den Bau von Anlagen (Spiel- und Rastplätze, Kunstinstallationen, Denkmäler usw.) bis zur Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen des Naturschutzes.“

Angesichts des auch hier in der Gemeindevertretung bereits mehrfach thematisierten Rückgangs der Insektenpopulation kommt Hecken als Elementen der Vernetzung eine besondere Bedeutung zu. Um bestmögliche Lebensräume und ein ganzjähriges Nahrungsangebot für Insekten und Vögel zu schaffen, sollen der Imkerverein und der Vogelschutzverein zu Beratungen hinzugezogen werden.

Die Verlängerung der Schulstraße ist zudem der einzige Radweg zwischen Budesheim und dem Nachbarort Rendel. Die Nutzung ist durch Verschmutzungen in Folge wendender Traktoren immer wieder eingeschränkt (eher auf Karbener denn auf Budesheimer Gemarkung). Hecken können dieses Wenden unterbinden. Natürlich sollen durch Lücken Zufahrtsmöglichkeiten zu den Feldern bestehen bleiben. Deshalb sollen die Landwirte konsultiert werden. Ggf. ist auch der Tausch oder Erwerb von Grundstücken notwendig. Für Letzteres können bei Bedarf auch Mittel aus der dafür vorgesehenen Haushaltsposition verwendet werden oder die Erlöse, die beim Verkauf der Grundstücke an die Fa. Hoffmann erzielt wurden.

Ideal wäre, wenn die Hecken nicht an der Schönecker Gemarkungsgrenze enden würden, sondern auf Karbener Seite fortgeführt würden. Deshalb ist die Stadt Karben in die Beratungen einzubeziehen. Die Krönung wäre, wenn in diesem Zug auch eine Lösung für die Entschärfung der „Z-Kurve“ auf diesem Weg gefunden würde, deren unvermeidliches Schneiden durch lange landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anhängern dazu führt, dass die Bankette des Wegs zerstört sind. Letzteres kann natürlich nicht mehr Gegenstand dieses Beschlusses sein, sollte aber – wenn schon Gespräche mit Karben stattfinden – im Sinne von Maßnahmen aus einem Guss auch thematisiert werden.

Dr. Barbara Neuer-Markmann
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen